

DIE LIEDER DER CD

GEH AUS, MEIN HERZ,
UND SUCHE FREUD
Melodie August Harder (EG 503) [6:18]

- 1 Vorspiel für 5 Stimmen
von Traugott Fünfgeld²
- 2 Satz für 4 Posaunen
von Traugott Fünfgeld²
- 3 Satz für 4 Stimmen und 1 Ober-
stimme von Traugott Fünfgeld²
- 4 Vorspiel für 5 Stimmen
von Burghard Schloemann⁹
- 5 Satz für 4 Stimmen
von Burghard Schloemann⁹

DU MEINE SEELE, SINGE (EG 302)
Melodie Johann Georg Ebeling [5:23]

- 6 Vorspiel für 4 Stimmen
von Ulrich Baudach⁶
- 7 Satz für 4 Stimmen
von Friedrich Zipp⁸
- 8 Vorspiel für 8 Stimmen
von Johannes H. E. Koch³
- 9 Satz für 4 Stimmen und 2
Oberstimmen von Johann Crüger⁷

ICH SINGE DIR
MIT HERZ UND MUND (EG 324)
Melodie Johann Georg Ebeling [2:16]

- 10 Vorspiel für 5 Stimmen
von Rolf Schweizer¹¹
- 11 Satz für 4 Stimmen
von Johann Crüger⁷
- 12 Vorspiel für 4 Stimmen und
2 Oberstimmen von Johann Crüger⁷

LOBET DEN HERREN ALLE,
DIE IHN EHREN
Melodie Johann Crüger (EG 447) [3:35]

- 13 Vorspiel für 5 Stimmen
von Hans-Peter Braun²
- 14 Satz für 4 Stimmen
von Hans-Peter Braun²
- 15 Satz für 4 Stimmen und 2 Ober-
stimmen von Johann Crüger⁷
- 16 Satz für 4 Stimmen und 2 Ober-
stimmen von Johann Crüger⁷

DIE GÜLDNE SONNE

VOLL FREUD UND WONNE (EG 449)

Melodie Johann Georg Ebeling [4:35]

[17] Choralfantasie für 6 Stimmen
von Burghard Schloemann⁹

[18] Satz für 4 Stimmen
nach Johann Georg Ebeling⁸

[19] Satz für 4 Stimmen
nach Johann Georg Ebeling⁸

SOLLT ICH MEINEM GOTT

NICHT SINGEN?

Melodie Johann Schop (EG 325) [5:08]

[20] Vorspiel für 5 Stimmen
von Burghard Schloemann⁹

[21] Satz für 4 Stimmen
nach Johann Schop⁸

[22] Satz für 4 Stimmen
von Johann Sebastian Bach⁷

BEFIEHL DU DEINE WEGE (EG 361)

Melodie Bartholomäus Gesius [6:51]

[23] Satz für 4 Stimmen
von Bartholomäus Gesius⁸

[24] Choralfantasie für 6 Stimmen
von Burghard Schloemann¹⁰

[25] Satz für 4 Stimmen
von Johann Sebastian Bach⁷

GIB DICH ZUFRIEDEN UND SEI STILLE

Melodie Jakob Hintze (EG 371) [3:56]

[26] Choral für 4 Stimmen⁵

[27] Präludium für 4 Stimmen⁵

[28] Passacaglia für 4 Stimmen⁵

[29] Choral für 4 Stimmen⁵

WIE SOLL ICH DICH EMPFANGEN

Melodie Johann Crüger (EG 11) [2:18]

[30] Vorspiel für 5 Stimmen
von Ewald Weiss³

[31] Satz für 4 Stimmen und 2 Ober-
stimmen von Johann Crüger⁷

ICH STEH AN DEINER

KRIPPEN HIER (EG 37)

Melodie Johann Sebastian Bach [3:49]

[32] Vorspiel für 5 Stimmen
von Walther Haffner¹¹

[33] Satz für 4 Stimmen
von Johann Sebastian Bach⁷

[34] Satz für 4 Stimmen
von Johann Sebastian Bach⁷

EIN LÄMMLIN GEHT UND
TRÄGT DIE SCHULD (EG 83)
Melodie Johann Sebastian Bach [3:37]

[35] Vorspiel für 6 Stimmen
von Helmut Barbe¹¹

[36] Satz für 4 Stimmen
von Christoph Demantius⁷

O WELT, SIEH HIER DEIN LEBEN
Melodie Heinrich Isaak (EG 84) [3:16]

[37] Satz für 4 Stimmen
von Heinrich Isaak⁷

[38] Satz für 5 Stimmen
von Christoph Demantius⁷

[39] Satz für 4 Stimmen
von Johann Sebastian Bach⁷

O HAUPT VOLL BLUT UND WUNDEN
Melodie Hans Leo Hassler (EG 85) [3:20]

[40] Satz für 5 Stimmen
von Hans Leo Hassler⁷

[41] Satz für 4 Stimmen
von Johann Sebastian Bach⁷

[42] Satz für 4 Stimmen
von Johann Sebastian Bach⁷

AUF, AUF, MEIN HERZ, MIT FREUDEN
Melodie Johann Crüger (EG 112) [3:04]

[43] Satz für 5 Stimmen
von Johann Georg Ebeling
Bearbeitung Burghard Schloemann¹²

[44] Vorspiel für 6 Stimmen
von Johannes H. E. Koch⁴

[45] Satz für 4 Stimmen und
2 Oberstimmen
von Johann Georg Ebeling⁷

NUN LASST UNS GEHN UND TRETEN
Melodie Johann Crüger (EG 58) [0:48]

[46] Satz für 4 Stimmen und 2
Oberstimmen von Johann Crüger⁷

[47] Satz für 4 Stimmen und 2
Oberstimmen von Johann Crüger⁷

Gesamtspielzeit: [58:23]

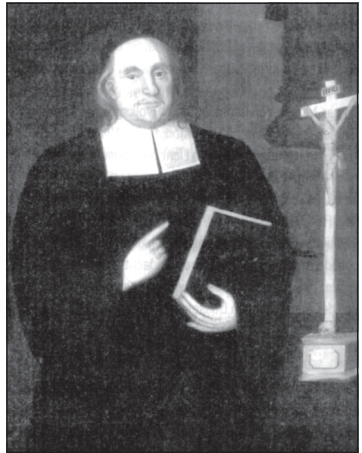
PAUL GERHARDT

Zur Einführung: gesungenes Bekenntnis

„Es ist mir immer, als ginge die Sonne auf, wenn der Name in mein Gedächtnis tritt“, bekennt Rudolf Alexander Schröder und fügt hinzu: *„Es sind Paul Gerhardts Lieder gewesen, an denen ich mit leiser Hand zurückgeführt worden bin, noch ehe mir das Wort der Schrift selber wieder lebendig geworden war. Kinderzeit und elterliches Haus, Heimat und Gemüt verbinden sich mit Gerhardts Namen.“*

Dieses persönliche Bekenntnis eines Liederdichters der Gegenwart können viele Menschen aus eigener Erfahrung unterstreichen. Die Gedichte, die wir als Lieder mit den Melodien und Sätzen von Johann Crüger und Johann Georg Ebeling kennen, sind für viele die bekanntesten und schönsten Lieder, die sie zu allen Gelegenheiten des Kirchenjahres immer wieder gerne singen. Diese bilden aus der großen Sammlung der insgesamt 137 Paul-Gerhardt-Lieder und Gelegenheitsgedichte aber nur einen Bruchteil, für einen Barockpoeten ein kleines Lebenswerk. Aber davon haben immerhin 26 Lieder Eingang in den Stammteil unseres Evangelischen Gesangbuchs gefunden, weitere vier Lieder stehen in regionalen landeskirchlichen Anhängen. Sie sind auf das ganze Kirchenjahr verteilt und bieten so die Möglichkeit, diese schriftlichen Bekenntnisse Paul Gerhardts bis heute als eigene Überzeugung nachzusingen und nachzubeten.

Als Bild begegnet uns Paul Gerhardt auf einem Ölgemälde aus Lübben (1676) mit Amtstracht, schwarzem Talar und weißem breitem Beffchen. Er steht milde und freundlich lächelnd vor einem Altar. Der Mund ist geschlossen. Unter einer schwarzen Kappe wallen lange leicht gelockte Haare bis auf die Schulter. In der linken Hand hält Paul Gerhardt die Bibel, der rechte lange Zeigefinger zeigt darüber hinausweisend auf ein Kruzifix.



Sein Leben

Paul Gerhardt wurde am 12. März 1607 in Gräfenhainichen bei Wittenberg als Sohn eines Landwirts und einer Theologentochter geboren. Beide Elternteile verlor er schon mit 12 bzw. 14 Jahren. Am „Collegium Moldanum“ in Grimma, einer der bedeutenden sächsischen Fürstenschulen mit Schwerpunkten in Frömmigkeit, Gottesdienst und Musik, erhielt Gerhardt seine Schulbildung. 1628 schrieb er sich an der Universität in Wittenberg zum Studium der Theologie ein.

Mitte der 30er Jahre war er Hauslehrer in der Familie des Pfarrers der Wittenberger Stadtkirche. Vermutlich 1643 ging Gerhardt nach Berlin. Dort schrieb

er wahrscheinlich seine ersten Gedichte. Wieder nahm er eine Tätigkeit als Hauslehrer an, dieses Mal bei dem Kammergerichtsadvokaten Berthold, dessen Tochter Anna Maria er 1655 heiratete.

Die Begegnung mit dem Kantor an der Nicolaikirche in Berlin, Johann Crüger, erwies sich als Glücksfall. Crüger veröffentlichte die meisten Gedichte Gerhardts in seinem Gesangbuch PRAXIS PIETATIS MELICA 1647. In diesem Gesangbuch verbanden sich die meisten Texte Gerhardts mit den eingängigen Melodien und schönen Choralsätzen von Crüger.

1653, also nach zehn Jahren ohne feste Anstellung, wurde Gerhardt Pfarrer und Propst im südlich von Berlin gelegenen Landstädtchen Mittenwalde. Mit 48 Jahren heiratete er dort die 16 Jahre jüngere Anna Maria Berthold. Von fünf Kindern hat nur der 1662 geborene Sohn Paul Friedrich die Eltern überlebt. 1657 ließ sich Gerhardt auf die frei gewordene Pfarrstelle der Berliner Nicolaikirche berufen. Hier konnte er nach dem Tod von Johann Crüger seine fruchtbare musikalisch-textliche Zusammenarbeit auch mit dem neuen Kantor, Johann Georg Ebeling, fortsetzen. Dieser publizierte 120 seiner Lieder in „Geistliche Andachten“.

Der Berliner Kirchenstreit mit dem „Toleranzedikt von 1662“ bedeutete für den strengen und treuen Lutheraner Gerhardt eine große Anfechtung und Belastung. Da Gerhardt es nicht mit seinem Gewissen vereinbaren konnte, das Edikt zu unterschreiben und damit reformierten Christen Duldung und Anerkennung zu zollen, wurde er 1666 seines Amtes enthoben. Ein gläubig

frommer Kurfürst Friedrich Wilhelm und ein gläubig frommer Dichter Paul Gerhardt standen sich gegenüber und konnten sich nicht einigen. *„Liberale Staatskunst und theologische Prinzipientreue lassen sich nicht in Einklang bringen“*, so beschreibt ein Hymnologe diesen Vorgang.

Paul Gerhardt wird 1668 in Lübben/Spreewald nach seiner Bewerbung als Pfarrer berufen. Wenige Wochen vor seinem Tod verfasste er bemerkenswerte „Lebensregeln“ für seinen Sohn, quasi als ein Testament. Am 27. Mai 1676 ist Paul Gerhardt gestorben und in der Lübbener Kirche bestattet.

Seine Lieder

Es ist nicht leicht, den Gehalt der Lieder Paul Gerhardts auszuschöpfen. Aber kurze Hinweise möchten auf Wichtiges hinweisen. Ein Hymnologe fasst es so zusammen:

„Keiner kann so trösten und aufrichten wie Paul Gerhardt in seinen Kreuz- und Trostliedern. Keiner kann als Seelsorger und als Prediger des Evangeliums so frei diskutieren, damit argumentieren und aufmuntern: Paul Gerhardt mobilisiert Kräfte gegen Niedergeschlagenheit und Schwermut und ruft zum Glaubensmut trotz Tod und Teufel auf.“

Dietrich Bonhoeffer schreibt 1943 aus dem Gefängnis: *„Es ist gut, Paul-Gerhardt-Lieder zu lesen und auswendig zu lernen.“*